

„Nie wieder Auschwitz!“

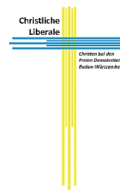
Antisemitismus – ein Feind der offenen Gesellschaft

Sonntag, 21. Oktober 2018

11:00 - 15:00 Uhr

Hochschule für Jüdische Studien  
Heidelberg

Friedrich Naumann  
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**



Copyright: Stiftung Denkmal, Foto: Marko Priske



## Programm

- |   |   |
|---|---|
| <p>11:00 <b>Herzlich Willkommen!</b><br/><b>Prof. Dr. Johannes Heil</b><br/>Rektor der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg</p> <p><b>Jörg Diehl</b><br/>Liberales Forum Kurpfalz, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit</p> <p>11:15 <b>Forum I: Antisemitismus – Erscheinungsformen eines Phänomens</b><br/><b>Dr. Michael Blume</b><br/>Beauftragter der Landesregierung gegen Antisemitismus</p> <p><b>Roland A. Kohn</b><br/>Vorsitzender der Kommission Freiheit und Ethik der Freien Demokraten</p> <p>12:45 <b>Mittagspause</b><br/>Koscheres Essen, Mensa der Hochschule</p> | <p>13:30 <b>Forum II: Wider den Antisemitismus – Was muss geschehen?</b><br/><b>Prof. Barbara Traub</b><br/>Vorsitzende der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg</p> <p><b>Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL</b><br/>Fraktionsvorsitzender der FDP/DVP-Fraktion Baden-Württemberg</p> <p><b>Ingrid Thoms-Hoffmann</b><br/>Journalistin, Rhein-Neckar-Zeitung</p> <p>14:45 <b>Schlusswort</b><br/><b>Charlotte Zudrop</b><br/>Vorsitzende der Liberalen Hochschulgruppe Heidelberg</p> <p><b>Ton und Wort zum Abschluss:</b><br/><b>Tilman Engelhardt</b>, Saxofon<br/><b>Christian Kurtzahn</b>, Klavier<br/><b>Dr. Gabriele Werle-Sprengel</b>, Rezitation</p> <p><b>Gesamtmoderation:</b><br/><b>Jörg Diehl</b><br/>Liberales Forum Kurpfalz, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit</p> |
|---|---|

## Zum Thema!

Von Shylock und Jud Süß bis zum nationalsozialistischen Judenhass – Antisemitismus war und ist kein Randphänomen politischer extremer Gruppierungen.

Die Hemmschwelle, antisemitische Inhalte öffentlich zu äußern, ist in der Gesellschaft gesunken. Antisemitismus tritt in Form antisemitischer Straftaten gegen Juden oder jüdische Einrichtungen, aber auch in Form der stereotypen Vorurteile und Mythen über Juden und das Judentum auf.

Antisemitismus ist ein Sammelbegriff für alle Formen der Judenfeindschaft, sei es als Leugnung des Holocaust, religiöser Intoleranz oder anti-zionistischer Israel-Kritik im Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt.

Angesichts der alten, aber gerade auch wegen der neuen Erscheinungen dieses Phänomens sind die liberalen Demokratien aufgerufen, jeder Form von Antisemitismus, Rassismus oder religiöser Diskriminierung entschieden entgegen zu treten und mit Toleranz, Pluralismus und Verantwortung als den Werten der bürgerschaftlichen Zivilgesellschaft zu begegnen.

## Mit allen Kräften für eine liberale Welt: Unsere Politische Bildung und Begabtenförderung

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf [freiheit.org](http://freiheit.org)!



## Informationen und Kontakte

### Veranstaltungsort

Hochschule für Jüdische Studien  
Landfriedstraße 12  
69117 Heidelberg

### Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Regionalbüro Stuttgart  
Rotebühlstraße 64  
70178 Stuttgart  
[www.stuttgart.freiheit.org](http://www.stuttgart.freiheit.org)

### Organisation

Jochen Merkle  
Telefon 0711 22 07 07 30  
[Jochen.Merkle@freiheit.org](mailto:Jochen.Merkle@freiheit.org)

Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.

**Teilnahmegebühr: 5,00 €**

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter  
[freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)

**Jetzt informieren und anmelden unter  
[shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/3yief](http://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/3yief)  
oder über unseren zentralen Service**

E-Mail	<a href="mailto:service@freiheit.org">service@freiheit.org</a>
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

# ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 11 64  
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenpflichtig. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)  
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)**

## „Nie wieder Auschwitz!“

**21.10.2018, 11:00 - 15:00 Uhr, Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg**

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Institution

.....  
Straße / Nr

.....  
PLZ / Ort

.....  
E-Mail

Teilnahmegebühr ☐ 5,00 €

Zahlungsweise

- ☐ SEPA-Lastschrift  
☐ Überweisung

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen ([freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter [freiheit.org/datenschutz](http://freiheit.org/datenschutz) aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf [shop.freiheit.org/#Profil/](http://shop.freiheit.org/#Profil/) kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail ([service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....  
Datum, Unterschrift

.....  
Vorname, Name (Kontoinhaber)  
.....  
Straße / Nr  
.....  
PLZ / Ort  
.....  
Kreditinstitut  
.....  
IBAN  
.....  
BIC

Ich ermächtige die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....  
Datum, Unterschrift

### Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org). Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.